

17
Hidellburg 28. X. 19.

Hochgeachteter Herr Geheimrat!

Erschuldigen Sie sich, wenn ich die Antwortung Ihres
Briefes vom 22. mit der nachmaligen Bitte um Überweisung
von M. 5000 begiere, die der hiesige Fiskus der Rheinischen
Kreditbank für mein Konto zu überweisen würde (Depo.
Kassapfand Kassenplatte). Ich habe nicht mehr Geld genug,
um Gehalt und Schmelzer ihr Gehalt zu bezahlen,
das eigentliche Gehalt heute hätte überweisen werden müssen,
und möchte es nicht gern über den 31. hinaus auf ihr
Geld warten lassen. Im nächsten Quartal werde ich, wenn
für vorläufigen Verzicht auf die Befüllung eines weiteren
Mitarbeiters, voraussichtlich mit 4500 - 4800 M. aus-
kommen, und es wird also von dem für meine beiden
Abteilungen bewilligten Kredit von 22000 M. in über-
schuß von mehr als 2000 M. bleiben, der dem nächsten
Jahre zu gute kommt.

Abgesehen von jenem Verzicht weiß ich nun aber
nicht, was ich vom Hauptposten meiner Abteilungen aus-
bezahlen könnte, ich werde sogar voraussichtlich im näch-
sten Jahre für Honorarzahleungen (Tischhoff wird wohl